

Editorial

Liebe Karnevalsfreunde,
wir Karnevalisten des Norddeutschen Karneval-Verbandes begehen in dieser Session unser 6 x 11 jähriges Jubiläum.



Dieses Jubiläum feiern wir am 04.01.2020 in der Dr.Uwe Harder Stadthalle Neumünster. Es wird ein großes Ereignis werden.

Auch verschiedene Vereine werden 2020 Vereinsjubiläen feiern, dazu möchte ich im Namen des Verbandes herzlich gratulieren.

Wir werden wieder viele schöne Veranstaltungen erleben, auf denen auch interessante Gespräche für und über unser gemeinsames Hobby geführt werden.

Auch wenn wir uns der Tradition und dem Brauchtum verschrieben haben müssen wir natürlich auch mit der Zeit gehen und uns auch Neuem öffnen.

Besondere Highlights werden wieder das Prinzentreffen in Neumünster, der Landtagsempfang in Kiel, sowie das Tanzturnier in Timmendorf mit den Verbandsmeisterschaften sein.

Danken möchte ich allen Aktiven auf und hinter der Bühne, ohne die es die vielen Veranstaltungen nicht geben würde.

Euch wünsche ich im Namen des Norddeutschen Karneval-Verbandes volle Säale, den Aktiven schöne und verletzungsfreie Auftritte und den Tollitäten eine unvergessliche Session.

Neumünster, zur Session 2019/2020 im November 2019

Jens Dormann
Präsident Norddeutscher Karneval-Verband e.V.

30. Prinzentreffen in Neumünster und 18. Empfang durch die Stadt

„Auch der Norden kann Karneval feiern, das beweisen sie jedes Jahr auf eindrucksvolle Weise“, so die Begrüßungsworte von Oberbürgermeister Dr. Tauras anlässlich des 30. Prinzentreffens in Neumünster am 26. Januar 2019.



„Ich freue mich, dass wir das 18. Treffen bei der Stadt wieder im historischen Ratssaal feiern dürfen und hoffe natürlich, dass uns der Saal auch in Zukunft weiterhin für unsere Prinzentreffen zur Verfügung steht“, sagte der Verbandspräsident Jens Dormann in seiner Begrüßung.

Angeführt vom Musikzug der KG Eulenspiegel wurden ca. 100 Gäste, darunter 8 Prinzen, 10 Prinzessinnen sowie 6 Kinderprinzen, 10 Kinder-Prinzessinnen 5 Traditionsfiguren und erstmalig 1 Dreigestirn der KG Nyge-Münster, dazu Pagen, Präsidenten und Begleiter aus 14 norddeutschen Karnevals-

vereinen von Stadtpräsidentin Anna-Katharina Schättiger und Oberbürgermeister Dr. Olaf Tauras standesgemäß empfangen.

Bevor man sich nun zum zweiten Frühstück in den Ratssaal des neuen Rathauses begab, fand noch der traditionelle Ordenstausch statt.

Bei leckerem Schinken- und Käsebrot stellte Verbandspräsident Dormann die einzelnen Tollitäten, Lieblichkeiten, Naivitäten, Niedlichkeiten und Traditionsfiguren vor.

Hierbei wurde auch das Geheimnis gelüftet, wer von den Anwesenden Schleswig-Holstein im Bundeskanzleramt in Berlin und traditionell am Fastnachtsdienstag im Kieler Landtag vertreten wird.

Ins Kanzleramt nach Berlin fahren am 19.02.2019:
Prinz Moses I. & Prinzessin Karola I. Schnakenbeker
Carnevalsverein

Am Empfang im Schleswig-Holsteinischen Landtag am 05.03.2019 nehmen teil:

Prinz Jan-Holger I. & Prinzessin Karen I. und Kinderprinzessin Kathy I. vom Komitee Kieler Karneval Neumünster wird durch die Karnevalsgesellschaft Wittorf mit Kinderprinzessin Gina I. vertreten.

Die Lübeck Rangenberger Karnevalsgesellschaft entsendet ihre Tollitäten Prinz Jens I. & Prinzessin Saskia I. mit der Jugend-Prinzessin Emily I. nach Kiel.

Für den Westen des Verbandsgebietes werden Prinz Jan-Phillip I. & Prinzessin Mary Ann I. von den Moorreger Karnevalisten nominiert

Nach dem zweiten Frühstück und den obligatorischen Gruppenfotos begeisterten Tanzmariechen aus verschiedenen

Vereinen und der Musikzug der KG Eulenspiegel die Besucher mit einem bunten Programm im Rathausfoyer.



Nach gut drei Stunden intensiven Austauschs, verabschiedete Präsident Dormann die norddeutschen Karnevalisten in alle Himmelsrichtungen und wünschte weiterhin eine erfolgreiche Session.

Le.

Fotos: D. Rösenberg

G. Momsen-Seligmann

IMMOBILIEN- UND HAUSVERWALTUNG

Luisenstraße 35 · 24534 Neumünster
Tel. (0 43 21) 301 77 67

-Termine nach Absprache -

- Verkauf von Ein- und Mehrfamilienhäusern
- Objektsuche im Kundenauftrag
- Vermietung und Verwaltung Ihrer Objekte



...oder einfach nur freundliche, kompetente Beratung!

www.gms-immobilien.de

Tollitätenempfang im Bundeskanzleramt am 19.02.2019 durch Bundeskanzlerin Angela Merkel



Auch in diesem Jahr gab sich die Bundeskanzlerin wieder die Ehre, die gekrönten Oberhäupter der 16 Bundesländer zum Tollitätenempfang im Bundeskanzleramt zu begrüßen.

So machte sich die Schleswig-Holstein-Delegation bestehend aus NKV-Präsidenten Jens Dormann, 1. Vize-Präsidenten Frank-Michael Meiling, Schatzmeister Wolfgang Jacob, Vize-Präsidentin Ost Julia Siegel und dem ausgewählten Prinzenpaar Prinz Moses I. und Prinzessin Karola I. vom Schnakenbeker Carnevalsverein, nebst Präsidenten Karl-Heinz Faust, schon am Vortag auf die Reise Richtung

Bundeshauptstadt. Doch was wäre die Fahrt ohne Reisemarschall. Da Lothar Lenzky kurzfristig verhindert war, wurde dieser familiengetreu von seinem Bruder Manfred Lenzky, seines Zeichens Ehrenmitglied im NKV, würdevoll vertreten.

Wie heißt es so schön „wenn einer eine Reise tut...“ und dann auch noch mit der Deutschen Bahn.

Nun ja, an mangelnder Vorbereitung durch unseren Schatzmeisters Wolfgang Jacob lag es definitiv nicht! Schon am späten Vorabend des 18. Februars stöberte die Vize-Präsidentin Ost neugierig auf den heiligen Seiten der Deutschen Bahn... doch was sahen ihre müden Augen dort „EC von Kiel nach Berlin, Abfahrt 07:42 Uhr → fällt aus“. Na, das kann ja heiter werden, aber erstmal schnell schlafen, die Profis der Delegation wissen schon Rat. Und so war es dann auch. Schatzmeister Wolfgang Jacob hatte am Kieler Hauptbahnhof bereits eine alternative Verbindung ausfindig gemacht. Und: sogar mit einer Sitzplatzreservierung am Tisch, dafür aber mit Umstieg in Hamburg. In Neumünster stiegen dann die Herrschaften Dormann, Lenzky und Siegel zu. Doch auch dies sollte nicht so einfach sein. Der erste Zug viel aus, soviel wussten wir. Die Alternative war für 08:28 Uhr ab Gleis 4 b angekündigt. Doch was wäre die Deutsche Bahn, wenn es nicht Änderungen hagelte. Also hieß es kurzerhand „Gleisänderung inkl. 5 Minuten Verspätung“. Also machte sich die Teil-Delegation auf zu Gleis 5. Trepp auf, Trepp ab... Frühsport soll bekanntlich gut sein Unser Schatzmeister kam mit einem Regionalzug aus Kiel und musste dann mit den Neumünsteranern in den Zug nach Hamburg steigen Er konnte berichten „Zugausfall wegen Personalmangel“.

Angekommen in Hamburg, ging es wieder auf Zugsuche. 09:36 Uhr ab Hamburg, Wagen 1. Doch wo hielt Wagen 1? Abschnitt F oder Abschnitt A? Die Reihenfolge war unklar. Nach Rücksprache mit einer Dame der DB stiegen wir in

Abschnitt A in unseren Zug Richtung Berlin. Am Bahnhof Büchen sollte das Prinzenpaar Moses I. und Karola I. nebst 1. NKV-Vize-Präsidenten Frank-Michael Meiling und Präsident des Schnakenbeker Carnevalvereins Karl-Heinz Faust zusteigen. Doch auch hier lief es mal wieder nicht ohne Änderungen. Der Zug hatte Büchen längst passiert. Die Frage kam auf, ob wir etwa ohne Prinzenpaar nach Berlin reisen würden. Nach einer gefühlten Ewigkeit dann aber die Erleichterung! Die zugestiegene Delegation war in Wagen 14 eingestiegen und musste sich somit samt Gepäck durch den ganzen Zug bis hin zu Wagen 1 vorkämpfen. Die Zeit bis zum Eintreffen des Prinzenpaares plus Anhang war die Delegation aus Kiel und Neumünster damit beschäftigt, die reservierten acht Plätze tapfer zu verteidigen. So hatte sich doch vor Hamburg eine Dame auf einem unserer Plätzen breit gemacht. Verständigungsprobleme mussten überwunden werden. Erst eine etwas lautere Diskussion – schließlich musste der Gang überbrückt werden – ließ die Dame die Flucht ergreifen. Und somit konnte das Prinzenpaar samt Begleitung ihre Plätze einnehmen. Die erste obligatorische Flasche Sekt wurde genüsslich geköpft. Dazu gab es die traditionelle Verpflegung aus Pfefferbeißern des Partyservice Heeschen und Haribo. Lecker so ein Frühschoppen. Dass es nicht bei der einen Flasche blieb, muss wohl nicht groß erwähnt werden 😊

Die weitere Zugfahrt verlief dann wie im Flug und man konnte unerwartet pünktlich die S-Bahn in Berlin betreten und die Reise Richtung Stammhotel Melia in der Friedrichstraße fortsetzen. An dieser Stelle möchte ich erwähnen, dass künftig auf weitere Mitteilung von Planänderungen verzichtet wird, schließlich würde es den Rahmen des Berichtes sprengen, denn bekanntlich ist das Budget des Verbands ja gering. Im Melia angekommen, bezogen alle flott ihre Zimmer, denn die Unterhopfung stand einigen schon ins Gesicht geschrieben. Also machte sich der Tross gegen Mittag auf ins Gaffelhaus. Das erste Kölsch wurde gereicht und ein kleiner Mittagssnack bestellt. Und wie es in einer gemütlichen Runde so ist, blieb es

nicht bei dem einen, dem zweiten, dem dritten, piiiieeeepp Ring Kölsch. Danke, dem edlen Spender. Nach Bauernfrühstück mit extra bestellter Maggie-Würze, klassischer Currywurst und Nudeln mit Bolognese-Sauce ging die Gesprächsrunde munter weiter und kaum schaute man auf die Uhr, so hieß es auch schon wieder auf Richtung Hotel, fertig machen für das Abendprogramm. NKV-Präsident Dormann und Vize-Präsidentin Siegel machten noch einen kleinen Abstecher um Präsente für die Liebsten zu Hause zu besorgen. Doch auch sie waren rechtzeitig um 16:23 Uhr zur nächsten Etappe am Hotel Melia.

Mit der U-Bahn sollte es von der Friedrichstraße in Richtung Europa-Center gehen, denn schließlich hatten wir uns für den Abend ein kleines Kulturprogramm im Kabarett der Stachelschweine vorgenommen. Ein Dank gilt hier unserem geplanten Reisemarschall Lothar Lenzky, der es vorher organisiert hatte. Nun ja, welche U-Bahn sollte es sein. Wo müssten wir aussteigen? Die U-Bahn, die schon dort am Gleis steht? Fragende Blicke innerhalb der Reisegruppe. Schatzmeister Jacob und Ehrenmitglied Lenzky studierten die Fahrpläne. Warum müssen auch ausgerechnet jetzt so viele Baustellen in Berlin sein. Einsteigen? Kurze Stille... Nein! Doch was tat 1. Vize Meiling? Er stieg ein, die Tür schloss sich und weg war er. Auch die Worte „komm schnell raus“ waren für ihn nicht mehr hörbar. Wie sagte die Prinzessin so schön „da waren es nur noch sieben“. Aber ein Vize wäre kein Vize, wenn er kein Rat wüsste. So stieg die restliche Delegation in die nächste U-Bahn Richtung Europa-Center ein und konnte ihren Vize Meiling nur eine Station später schon wieder in ihren Reihen begrüßen. Puhhh... alle Schäflein waren wieder zusammen und die Tour konnte fortgesetzt werden. Es folgte ein kleiner Spaziergang durch die Shoppingstraßen von Berlin, gefolgt von einem Abstecher ins Irish Pub. Denn auch hier musste die Unterhopfung wieder ausgeglichen werden. Ein leckeres Essen beim Italiener ließ den Zeitplan wieder etwas wackeln. Warum musste auch unbedingt eine Vorsuppe

bestellt werden? Leider erfuhren wir erst später, dass eine Vorspeise den Zeitplan der Wirtschaft erheblich durcheinander bringen konnte. Gut gestärkt kamen wir dann doch noch rechtzeitig am Kabarett „Die Stachelschweine“ an... waren es 50 oder 100 Meter, die wir zu überwinden hatten? Gegen 20:06 Uhr startete das Programm „Menschen– Ämter – Katastrophen“. Das Stachelschweine-Ensemble bot höchst unterhaltsames musikalisches-satirisches Entertainment aus der Hauptstadt. Die Rückfahrt mit der U-Bahn verlief dann problemlos und alle fielen rechtzeitig ins Bett, denn schließlich wartete am nächsten Tag die Kanzlerin auf uns.

Nach einem ausgiebigen, leckeren Frühstück hieß es fertig einkleiden. Die Taxen waren für 9:30 Uhr bestellt, wie schon Tradition, ein Großraum-Taxi (schließlich soll das Ornat der Prinzessin auch seinen Platz finden) und ein normales. Die Berliner hatten es mit der Pünktlichkeit aber nicht so, das Großraumtaxi fehlte, so musste mehrfach nachgefragt werden. Dennoch trafen wir noch vor allen anderen Delegationen im Kanzleramt ein. Und dies war auch gut so. Wir passierten die Sicherheitsschleusen (Danke Präsi für den Tipp, sich auf nur ein paar Orden zu beschränken, denn bekanntlich sind Orden aus Metall und dies musste alles abgenommen werden) und schon ging der Weg auch weiter ins Kanzleramt. Wie gut, dass der NKV seit Sommer 2018 eine Vize-Präsidentin im Präsidium hat... kurzerhand wurden Nadel und Faden benötigt und sowohl die Handschuhe der Prinzessin als auch der Hemdknopf des Prinzen genäht. Aber wir waren ja immer noch sooo gut im Zeitplan. Nach und nach trafen die anderen Delegationen ein. Wir dagegen waren schon fertig, konnten das eine oder andere Foto vor der blauen Wand machen, einen Smalltalk mit anderen Delegationen halten oder uns auch nochmal bei einem zweiten Frühstück stärken. Für 11:45 Uhr war die obligatorische Stellprobe angesagt. Die Nervosität stieg. Die Plätze waren vorgegeben und unser NKV Präsident Jens Dormann trommelte rechtzeitig seine Schäflein zusammen, sodass wir vorbildlich und pünktlich auf unseren

Plätzen standen. Die Uhren der anderen Bundesländer gehen anscheinend anders.

Nach einer kurzen Einweisung wie wir uns zu verhalten hatten, wie das Rolltreppensystem funktioniert, war die erste Hürde auch schon gemeistert. Es folgte eine kleine Ruhephase, ehe es um 12:45 Uhr hieß: Aufstellung für die Kanzlerin. Nun ging es also richtig los! Juhu! Das Musikcorps der Bundeswehr stimmte die Teilnehmer mit kölschen Liedern ein. Gegen 13:00 Uhr marschierte der BDK-Präsident Klaus-Ludwig Fess unter den neugierigen Augen der Delegationen mit Kanzlerin Angela Merkel ein. Er begrüßte die Runde und übergab das Wort an Frau Dr. Angela Merkel. Die Kanzlerin begrüßte ebenso die Delegationen und lockerte die Stimmung mit einer heiteren Rede auf. Und nun war es soweit. Der BDK-Präsident stellte die einzelnen Delegationen vor. Wir durften per Rolltreppensystem zur Kanzlerin aufrücken. Dies hatten wir in der Stellprobe ja fleißig gelernt. Die Anspannung stieg. Würde alles klappen? Schauten auch alle in die richtige Kamera? Waren alle Hände NEBEN den Beinen und nicht vor dem Bauch? (Anmerkung: wir haben unsere Sache gut gemacht... nur die Kanzlerin... welche Kamerarichtung wurde ihr zugewiesen...egal, schön sind die Fotos trotzdem). Nach dem obligatorischen Händeschütteln mit der Kanzlerin durften Prinz Moses I. und Prinzessin Karola I. ihren Prinzenorden an die Kanzlerin verleihen. Was für eine Ehre. Aber bitte nur in die Hand geben, nicht umhängen und schon gar keine Küsschen verteilen. Meine Güte, so viel zu bedenken. Prinzessin Karola I. erhielt aus den Händen der Kanzlerin einen schönen Blumenstrauß, das Kanzlerfoto wurde geschossen und schon war es auch wieder vorbei.

Wir gingen den vorgegebenen Weg zurück und reihten uns wieder auf der Treppe ein. Nach der Hälfte der vorgestellten Delegationen folgte ein nächstes Highlight. Die Deutsche Meisterin der Ü 15 Tanzmariechen, Liana Wolf vom KC Röttenbach „Die Besenbinder“, zeigte allen Anwesenden ihren

Mariechentanz. Ein Traum von Perfektion. Es folgte die Vorstellung der weiteren Delegationen und noch ein tänzerisches Highlight hatte der BDK ausgewählt. Die Garde der KK Buchnesia aus Nürnberg präsentierte ihren Gardetanz mit 33 Mädchen. Auch von dieser Leistung war besonders die Prinzessin sehr angetan und schwärmte noch auf der Rückfahrt von diesem Auftritt. Gegen 13:50 Uhr hieß es dann schon wieder Abschied nehmen, die Kanzlerin hatte weitere Termine. Sie ließ es sich aber nicht nehmen, sich mit den angereisten Karnevalisten zu einem Familienfoto zusammen zu stellen. Zudem sprach sie die Einladung auch für 2020 aus. Wir konnten noch einen kleinen Mittagsimbiss im Kanzleramt einnehmen, ehe die Taxen auch schon für 14:00 Uhr vorbestellt waren. Doch gab es da nicht ein Déjà-vu. Nicht ganz, diesmal fuhr nur das Großraumtaxi vor. Prinzessin Karola I. machte sich mit der Vize-Präsidentin und ihrem Prinzen nebst Schatzmeister als erste auf die Reise Richtung Hotel. Bekanntlich brauchen Damen ja etwas länger beim Umkleiden. Im Hotel angekommen hieß es raus aus dem Ornat und Koffer packen. Ehrenmitglied Manfred Lenzky hatte sein Zimmer als „Lagerraum“ zur Verfügung gestellt und begrüßte uns schon herzlich am Hotel. Aufgrund seines kurzfristigen Einsatzes konnte er dem Treiben im Kanzleramt leider nicht beiwohnen (Akkreditionen usw.). Die anderen Herren der Schöpfung trafen nach dem Taxi-Kampf ebenfalls im Hotel ein, kleideten sich schnell um und schon konnte der Heimweg Richtung Berlin Hauptbahnhof angetreten werden. Dort gab es für die Runde zur Überbrückung der Wartezeit eine letzte Chance die Unterhopfung zu beseitigen. Der Zug Richtung Heimat fuhr dann pünktlich am späten Dienstagnachmittag in Berlin los. Im Zug wurden schnell die reservierten Plätze eingenommen und schon wurde auch der Abschluss-Sekt geköpft, die letzten Pfefferbeißer und Haribo verzehrt. In Büchen hieß es dann Abschied nehmen von den Schnakenbeker Freunden samt 1. Vize Meiling. Die Neumünsteraner und Kieler Delegation fuhr weiter und kam wenig später auch wohl behalten zu Hause an.

Leider waren diese zwei schönen Tage dann auch schon wieder zu Ende.

Berlin ist immer eine Reise wert!

Liebe Prinzenpaare,
scheut euch nicht und bewirbt euch für dieses einmalige Erlebnis!

Eure
Julia Siegel
NKV-Vize-Präsidentin



Empfang der Narren im Schleswig-Holsteinischen Landtag am 5. März 2019

Traditionell wurde das Präsidium des Norddeutschen Karneval Verbands mit Tollitäten aus dem Verbandsgebiet im Schleswig-Holsteinischen Landtag empfangen.

Am 05.03.2019 wurden die angereisten Narren zum diesjährigen Landtagsempfang von der Landtags-Vizepräsidentin Annabell Krämer begrüßt.



Annabell Krämer freute sich auf die Veranstaltung mit der Narrenschar, die sie erstmalig begleitete und wünschte allen Anwesenden einen schönen Nachmittag im Landeshaus.



Die Landtagsvizepräsidentin erläuterte den Tollitäten mit Gefolge die Arbeit des Landtages. Anschließend und beantwortete sie alle Fragen aus dem Plenum, bevor dann Aufstellung für das obligatorische Gruppenfoto genommen wurde.





Die nun folgenden Darbietungen der Aktiven im Schleswig-Holstein-Saal erfreute nicht nur Annabell Krämer, nein auch einige interessierte Landtagsmitarbeiter.

Traditionell wurde jetzt im Sitzungssaal bei Kaffee, Kuchen und Schnittchen über die Session geplaudert

Die angereisten Prinzenpaare stellten sich jetzt vor:
Prinz Jan-Holger I. & Prinzessin Karen I. mit Kinderprinzessin Kathy I. vom Komitee Kieler Karneval. Neumünster wurde durch die Karnevalsgesellschaft Wittorf mit Kinderprinzessin Gina I. vertreten.

Die Lübeck Rangenberger Karnevalsgesellschaft entsendete ihre Tollitäten Prinz Jens I. & Prinzessin Saskia I. mit der Jugend-Prinzessin Emily I. nach Kiel.

Für den Westen des Verbandsgebietes erschienen Prinz Jan-Phillip I. & Prinzessin Mary Ann I. von den Moorreger Karnevalisten.



Nachdem die Tollitäten Ihre Orden und Präsente an die Landtagsvizepräsidentin übergeben hatten, neigte sich ein interessanter Nachmittag dem Ende.

NKV-Präsident Dormann bedankt sich nochmals im Namen aller Anwesenden für die Einladung und versprach, im Februar 2020 wieder zu erscheinen.

D.V./le.

Fotos: NKV

„55“ Jahre Moorrege Ahoi Session!!!!!!

Dieses Jahr feierten wir am 23. Februar 2019 unsere „55“ Jubiläums Sitzung in einer prachtvoll geschmückten Halle an ´n Himmelsberg in Moorrege.

Kaum zu glauben aber wahr, wisst Ihr noch wie der Anfang war?

Im Februar 1964 fand die erste eigenständige Sitzung statt, und wir waren eine eigene Sparte bei den Sportlern des MSV, erst 1980 gründeten wir unseren eigenen Verein!!!!!!



Jan-Philip I. und Mary Ann I. –„Das Tanzende Prinzenpaar“ sowie das Kinderprinzenpaar Paul Elias I. und Jeyda Maria-Mea I. waren mit den zahlreichen Gästen begeistert von dem Programm, dass die Akteure auf die Bühne brachten.

Es gab jede Menge Überraschungen, wie der einstudierte Jubiläumstanz der Garden und hätte der Elferrat Punkte vergeben, dann von jedem 10 mit Sonderpunkt vom Präsidenten macht 111- schließlich sind wir beim Karneval.

Zwei Damen von den Zwischentönen haben extra ein Jubiläumslied geschrieben, der Text dazu lag auf den Tischen und so sangen 600 Personen gemeinsam dieses Lied.

Gänsehaut pur kann ich Euch sagen, denn unser „Moorrege Ahoi“ schallte durch den ganzen Saal.

Die Tanzmariechen zeigten einen furiosen Tanz auf der Bühne und auch die Garden hatten unsere Augen mit einem tollen Marsch und weiteren Tänzen verwöhnt.

Die Girlfriends gaben ein Best-Of der letzten Jahre und ließen wieder die langen Beine fliegen. Bei den Sketchen hat das Publikum wieder Tränen gelacht und das Männerballett begeisterte wieder, dass es keinen mehr auf den Stühlen hielt und die Halle bebte.

Unsere Sitzungen werden immer prunkvoller und professioneller, obwohl wir alle Amateure sind, doch der Spaß versetzt Berge.

Die Auftritte in den Seniorenheimen sind für uns ein weiteres Lob für unsere harte Arbeit bei den Vorbereitungen und Proben.

Wenn wir in die strahlenden Augen der Heimbewohner sehen, sie klatschen hören oder sie mitsingen, dann macht es uns glücklich.

Selbstverständlich pflegen wir auch innigen Kontakt zu den weiteren Karnevalsfreunden und das nicht nur in Schleswig-

Holstein, wie Marne, wo wir regelmäßig am Rosenmontags-Umzug teilnehmen dürfen.

Wenn es die Zeit erlaubt, fahren wir auch zu Sitzungen nach Cottbus oder Radevormwald.

Es heißt zwar am 11.11. eines jeden Jahres beginnt die fünfte Jahreszeit und endet mit dem Rosenmontag, doch für uns ist das ganze Jahr Karneval.

Vor der Session ist nach der Session und der Spaß geht weiter mit neuen Ideen für die 56. Session und deren Vorbereitungen.

Moorrege Ahoi
wünscht das Präsidium

J. SFREDDO

Inh. Jens Dormann
Nikolaus-Otto-Str. 3
24536 Neumünster

Tel. 04152-529262
Fax 04152-529758
www.j-sfreddo.de
info@j-sfreddo.de



Marmor

Granit

KG Nyge-Münster feiert 33. Jubiläum

Am 25. März 1986 taten sich 20 Karnevalsfreunde um Manfred Dose zusammen und gründeten die Karnevalsgesellschaft Nyge-Münster.

Zunächst aus Elferrat, Schwaleküken und Blaumeisen bestehend, wuchs der Verein stetig.

Heute kann die KG Nyge-Münster neben fünf Tanzgruppen auch die Playbackgruppe, die Schwalehexen, Büttenredner Reinhard und weitere Künstler vorweisen.

Begonnen mit Prinz Heinz I. und Prinzessin Christa I. sowie Kinderprinz Dennis I. und Kinderprinzessin Yvonne I. gab es jedes Jahr mindestens eine Tollität, die das närrische Volk regierte.

Anlässlich ihres Jubiläums ließ sich die KG Nyge-Münster in der 33. Jubiläumssession etwas Besonderes einfallen und stellte das erste Dreigestirn in Schleswig-Holstein.

Bauer Reiner, Prinz Thomas und Jungfrau Marco führen die Nyge-Münsteraner seit dem 03. November 2018 durch das närrische Treiben.

Als beim Jubiläumssprinzenball 2019 Spenden gesammelt wurden, um die Kinderstation des Friedrich-Ebert-Krankenhauses in Neumünster zu unterstützen, kam eine beachtliche Summe zusammen. Ein großer Dank geht hier an die Gastgesellschaften, die maßgeblich dazu beigetragen haben, dass sie Spendensumme in diesem Jahr größer ausfallen konnte.



In der Geschichte der Gesellschaft wurden auch die Festivitäten nach und nach erweitert. Neben der Proklamation, dem Prinzenball und der Damensitzung sind wir auch auf der Holstenküste zu sehen.

Für alle Freunde des karnevalistischen Tanzes, die aber das weitere Karnevalstreiben nicht so gerne mögen, haben wir 2008 den Tanzzauber ins Leben gerufen. Seither kann man uns an einem Samstag im September im Theater der Stadthalle Neumünster sehen.

Im Sommer veranstalten die Karnevalisten jährlich ihr Sommerfest, mal mit Fahrradtour und mal am Einfelder See, auch im Erlebniswald Trappenkamp wurde schon gefeiert. Alles in allem blicken wir auf bewegte 33 Jahre zurück und sind gespannt, was uns die nächsten 33 Jahre wohl bringen werden.

Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns, den Einen oder Anderen als Gast auf unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Mit dreifachem Nyge-Münster Helau!



**Party-Service
F. Heeschen**

www.partyservice-heeschen.de

www.partyservice-heeschen.de

**Kieler Straße 43 · 24534 Neumünster · Tel.: 04321/ 4 27 59
Mobil: 0174/ 70 90 770**

Glückstaumel und Tränen....

.....überwältigten mich am 2. März 2019 auf dem Prinzenball der Lübeck-Rangenberger Karnevalsgesellschaft von 1950, als Frank-Michael Meiling, 1. Vizepräsident des Norddeutschen Karnevalverbandes e.V. dort Ehrungen vollzog. Bei der letzten Amtshandlung bat er um absolute Ruhe und Aufmerksamkeit im ausverkauften Saal. Es wurde so still, dass man eine Stecknadel hätte fallen hören können. Ich, ein immer konzentrierter Zuhörer, bemerkte Anfangs ehrlich gesagt nicht einmal, um welche Person es sich handelte. F.M. Meiling formte mit klarer Stimme spannend seine Worte – bis ich dann endlich begriff, dass ich gemeint war. Immer noch herrschte eine Stille, alle lauschten seinen Worten, und ich bemerkte, dass viele Augen auf mich gerichtet waren. Ein Zittern lief durch meinen Körper, und irgendjemand drückte mir ein Taschentuch in die Hand, damit ich meine Tränen trocken konnte.

Was für eine Überraschung – welche Ehre – ich war überwältigt!

Schon als 5- jährige gehörte mein Herz der Lübeck-Rangenberger Karnevalsgesellschaft. Ich liebte die Kinderfaschingsfeste, und durch meine Eltern, die seit 1953 dort Mitglieder waren, schwärmte ich für die Narretei.

Karneval wurde mein Hobby und entwickelte sich zum Idealismus für dieses Metier. Zur damaligen Zeit gab es noch keine Kinder- und Jugendgarden im Verein, dennoch träumte ich davon, eines Tages in der Garde tanzen zu können. Mit 11 Jahren wurde ich zur Zeremonienmeisterin ernannt, später stieg ich als Gardetänzerin auf und wurde kurze Zeit später



Funkenmariechen. Ich half meinem Vater, der die Gardeuniformen und Showkostüme nähte, ebenso wie bei der Dekorationsherstellung. Bedingt durch Familienplanung und Kinder gab ich den Tanzsport dann auf, fand aber neue Aufgaben im Verein.

Zunächst Kostümentwürfe und Herstellung, später Aufgaben im Vorstand.

Mein Idealismus und Interesse war so ausgeprägt, dass ich, so könnte man es nennen, eine Ausbildungslehre in Sachen Karneval vollzog. Während andere einen Roman als Bettlektüre bevorzugten, ging ich mit alten Protokollen, angefangen von den 50er Jahren ins Bett.

Als Protokollschreiberin zur Schriftführerin, Gardebetreuerin und Schatzmeisterin betätigte ich mich auch weiterhin als Schneiderin und bei der Herstellung der Deko.

11 wundervolle Jahre absolvierte ich als Sitzungs-präsidentin, präsentierte mich im Millenium-Jahr als Vereinsprinzessin, und, und, und....

Alle Ressorts haben mich erfüllt und gelehrt. Viele Erfahrungen und Eindrücke konnte ich anderen vermitteln.

Als ich meine Aktivitäten jüngeren Nachfolgern übergeben konnte, wurde ich 2009 zur Ehrensensatorin der LRKG von 1950 ernannt.

2011 wurde ich von den 6 Lübecker Karnevalsvereinen zur 1. Komiteesprecherin gewählt. Ein Amt, das ich bis dato ausführe. Noch heute nähe ich für „meinen“ Verein jährlich die Prinzenkleidung. Dadurch wurden mir viele Orden, Blumen und Präsente als Dank überreicht.

Und nun nach 58 Jahren Mitgliedschaft widerfuhr mir die höchste Anerkennung, die einem Karnevalisten zuteilwerden kann.

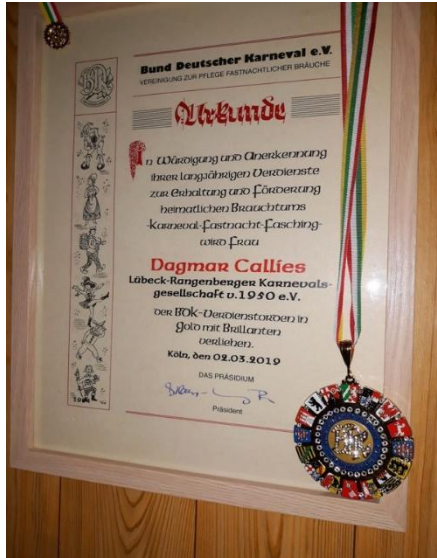
Der BDK Orden in Gold mit Brillanten !

Freude, Überraschung und Fassungslosigkeit überwältigten mich, und ließen mich mit zitternden Knien den Saal betreten. Da stand ich nun mit dem funkelnden Ehrenorden auf der Brust. Standing Ovation im vollen Saal, rauschender Beifall, der nicht enden wollte.

Der 1. Vizepräsident des NKV nahm mich in den Arm und versuchte, mich zu beruhigen. Danke Frank- Michael.

Mein Blick wanderte zur Bühne zu unserem Präsidenten Jens Zimmermann. Ohne Worte konnte er das Wort „Danke“ in meinen Augen lesen.





Mein Verdienstorden vom Bund Deutscher Karneval wird künftig zu allen närrischen Anlässen mein stolzer Begleiter sein.

Bedanken möchte ich mich bei Frank Michael Meiling für die spannende Präsentation,

bei Natalie Rulik für die Vorbereitung. In erster Linie jedoch den Initiatoren für den Zuspruch dieser Auszeichnung.

Danke, an alle Karnevalisten der



Lübeck-Rangenberger Karnevalsgesellschaft von 1950

Eure Dagmar Callies

Straßenumzug der KG Meimersdorfer Narren im Jubiläumsjahr am 02.03.19

Die KG Meimersdorfer Narren feiert in diesem Jahr ihr 11-jähriges Bestehen. Am 02.03.2019 fand unser Straßenumzug unter dem Motto „11 Jahre Zirkus Meido“ statt. Schon im Vorfeld konnten wir uns über zahlreiche Zusagen freuen. So konnten wir am Veranstaltungstag die befreundeten Vereine Büsumer KV, CC Rendsburg, KG Fidelitas Kiel, Rhenania CC, Kiel, KG Tom Kyle Kiel, KG Blau-Weiß Plön und das Musikcorps Rendsburg begrüßen. Erstmals dabei waren das Gruselkabinett Mais-Labyrinth Sieversdorf und das Puppentheater Bibbis Bauernhof- Bühne.



Im aufgebauten Zelt war für das leibliche Wohl gesorgt. Bei Erbsensuppe, Würstchen, belegten Brötchen, Kaffee und Kuchen und diversen anderen Getränken wurde sich für den Umzug gestärkt.

Schon weit vor dem Abmarsch des Zuges herrschte eine ausgelassene und fröhliche Stimmung. Der erste Höhepunkt des Tages war die Verleihung des Jubiläumsordens an unsere Vereinsmitglieder und die Präsidenten/-innen sowie die

anwesenden Prinzenpaare durch unseren Präsidenten Hans-Joachim Flabb.

Pünktlich um 13.11 h wurde das Feuerwerk gezündet, und anschließend setzte sich der Zug in Bewegung. Das schöne Wetter sorgte für zahlreiche Zuschauer am Straßenrand. Die Kinder freuten sich auf die Kamelle, die fleißig geworfen wurden.

Ein besonderer Dank gilt dem Gruselkabinett des Mais-Labyrinths Sieversdorf. Die Aktiven hatten mit zwei von Quads gezogenen Wagen am Umzug teilgenommen. Nach dem Umzug wurden die Quads für Fahrten auf dem Dorfplatz zur Verfügung gestellt. Das war eine große Gaudi für Jung und Alt.



Im voll besetzten Zelt und vor dem Zelt wurde dann noch ausgiebig weitergefeiert. Eine besondere Überraschung hatte dann noch die Kindergruppe unseres Vereins. Die Kinder hatten eigens für diese Veranstaltung einen Tanz einstudiert. Das habt ihr super gemacht.

Wir bedanken uns bei allen, die beim Umzug dabei waren und freuen uns auf ein Wiedersehen.

Wie heißt es doch so schön: Nach der Session ist vor der Session. Wir stecken schon in den Vorbereitungen und Planungen für unsere Jubiläumsveranstaltung am 16.11.19 zu der wir auf diesem Weg schon einmal recht herzlich einladen.

Mit karnevalistischen Grüßen
KG Meimersdorfer Narren

**Schon wieder ist ein Jahr vergangen
und wir, die KG Tom Kyle von 1991
befindet sich auf
„Vatertagstour 2019“
Vom 30. Mai bis 2. Juni
bei der „Reise ins Blaue“**

Donnerstag 30.05. Wie schon zum 28. Mal treffen wir uns am Bus in Tannenberg, Kiel Hauptbahnhof und Mettenhof. In diesem fährt uns die Firma „Andreßen“ mit der Fahrerin Susanne Klein (Nicht wie gedacht mit Helmut Klein, ihrem Ehemann). Die Quarkbällchen wurden in Mettenhof (von Jens gebacken) mitgeschickt. *Voraus: die schmeckten wieder lecker!*

Zuerst fahren wir in südlicher Richtung, später dann



gen Westen in Richtung Bremen, weiter Richtung Süden über flaches Land (Friesland) bis wir in „Jever“, unserem Ziel ankommen.

Zwischendurch werden einige Pausen gemacht. Auch gibt es wieder das obligatorische „Busmenü“, Würstchen, Toastbrot, Senf, Ketchup und Getränke. Die „Beutelchen“ werden unterwegs verteilt (leider nicht von Irene, sie konnte bei dieser Reise nicht dabei sein). Wie in jedem Jahr erhält jeder von Peter wieder „Zur geistigen Betätigung“ die Busrätsel und später den Terminplan für unseren Aufenthalt.

Am Hotel Schützenhof, Jever, angekommen werden wir von dem „Hotelmanager“ freundlich begrüßt. Nach der Schlüsselübergabe geht es mit Gepäck auf die Zimmer.

Oh, wer schon einmal hier war, sah hinterm bekannten Hotel große Anbauten. In diesem neuen Trakt befinden sich unsere Zimmer. Überrascht werden wir durch geschmackvolle Ausstattung des Hauses und der Zimmer. Später treffen wir uns zum Abendessen in Büffet-Form, so gibt es für jeden geschmackvolles mit reichlich Auswahl zum Essen.

Nun merken wir: Auch im älteren Hotelbereich ist vieles anders. „Unseren“ separaten früheren Raum gibt es nicht mehr. (Schade!!) Er ist nun Eingangsbereich und Hotelrezeption sowie Zugang zum großen „früheren Hochzeitssaal“. In diesem Saal findet nun das Abendessen statt, mit vielen anderen Hotelgästen. Das Essen ist vielfältig und schmeckt gut.

Anschließend wird vom Hotel ein Friesenabend organisiert. Der Herr scheint mir etwas unvorbereitet. Unsere Gruppe wird als „Süddeutsche“ bezeichnet. Die Busreisegruppe auf der anderen Seite des Saales wird dann als Norddeutsche begrüßt. Man hätte wohl darüber lächeln sollen, aber so lustig sind seine Darbietungen nicht. Während des Abends wird der Saal immer leerer. Nach Ende der „Aktion“ geht auch der Rest der noch Anwesenden auf die Zimmer.

Freitag 31.05. Nach dem reichhaltigen, abwechslungsreichen Frühstück (Büffet) geht es um 9.00 Uhr zum Bus zur Ostfriesenrundfahrt (Tagesausflug), mit dem Reiseleiter *Konny Bertling*. -- Was wir gestern Abend vermisst hatten, erhalten wir von Konny den ganzen Tag. Humor, abwechselnd mit Wissenswertem, aber auch Pausen.

Das ist toll!!! Wir erfahren etwas über die Feengebiete und die Entstehung des Landes durch Entwässerung. Auch über die Ansiedlung der Leute und über Sturmfluten. Zwischendurch bringt er uns mit kleinen Döntjes zum Lachen. Etwa so: *Warum gehen die Friesen im Herbst durch die Fenster ins Haus? --- Weil der Winter vor der Tür steht.*

Die Rundfahrt wird durch einen Halt an der Windmühle in Hirte unterbrochen. Diese Mühle wird für Vorführungen noch heute in Betrieb genommen.

Es gibt in diesem flachen Land eine Erhöhung, den Linde Berg mit 32 Metern.

Auf der weiteren Fahrt ist es sehr unterhaltsam „Konny“ zuzuhören. So gelangten wir zum Ems Sperrwerk. Gekonnt erfahren wir von „Konny“: Dieses Sperrwerk wurde von 1998 bis 2002 errichtet und im September in Betrieb genommen. Es wurde zwischen Gandersum (im Norden) und Nendorp (im Süden) erbaut und hat eine Länge von 476 Metern. Er erklärt uns wie die großen Schiffe von der Meyer Werft / Papenburg



zur Nordsee gelangen. (Oftmals im TV gesehen, aber nie so anschaulich dargestellt.)

Dieses Bauwerk dient nicht nur der Werft, es bietet der Bevölkerung und dem Land Schutz vor Sturmfluten. Zwischen Ems und Weser liegt Friesland. Der Ems-Jade-Kanal verbindet Wilhelmshaven und Emden. Es gibt hier viele kleinere Kanäle.



Vom Sperrwerk geht es weiter nach Emden, wo die Matjestage stattfinden. Ein maritimes Volksfest, mit vielen Buden und Ständen laden zum Kaufen, Essen und Trinken ein. Auf einigen Schiffen und Kuttern kann ebenfalls gastronomisch entspannt gegessen und getrunken werden. Von hier erklingen auch die Stimmen der Shanty Chöre und laden zum Zuhören ein.

Nach ausgiebigem Emden-Bummel fährt uns der Bus weiter durch die Landschaft nach Neuharlingersiel. Hier ist bis zur Weiterfahrt „Freizeit“. Mit meiner Familie und Freunden erholen wir uns in einem einladenden Cafe mit guter Aussicht. Wieder im Bus: Von hieraus sehen wir bei der Weiterfahrt einen sehr schiefen Kirchturm mit 5,3 Grad Schiefelage (Vergleich, der Turm in Pisa hat 4,2 Grad). Außer den tollen Erzählungen hören wir vom Reiseleiter über die Rettungsbemühungen, um diesen Turm zu erhalten. Gut gelaunt kommen wir wieder im Hotel an.



Schon bald wird es Zeit zum Abendessen, wieder in Büffetform im großen Saal. Auswahlmöglichkeiten gut, Geschmack ebenfalls.

Nach dem Essen versucht Calli, unser Präsident, etwas vorzutragen. Das ist aber wegen zu lauter Atmosphäre im Raum nicht möglich. So werden auch andere Vorhaben nicht durchgeführt. Gerne hätte ich mich, da die Sonne noch herrlich scheint draußen hingesezt.

Das ist leider nicht möglich, weil Sitzmöglichkeiten in der Sonne nicht vorhanden sind. Also geht es verhältnismäßig früh aufs Zimmer.

Samstag 01.06. Erstes Treffen morgens beim Frühstück (Büffet). Zweites Treffen um 10.00 Uhr am Bus. Dann Abfahrt nach Wilhelmshaven. Unterwegs sehen wir wieder die flache Landschaft, viele Kanäle und schicke Häuser und Hausgärten. Es blühen noch viele Rhododendron, eine schöne Farbenpracht. Um 11.00 Uhr besteigen wir in Wilhelmshaven Wangeroogkai/Flutmole den Hafen- Dampfer zur Rundfahrt. Wir sehen den Hafen mit den vielen Anlegestellen, auch viele Marineschiffe. Manche der Durchsagen sind gut zu hören. Das Wetter an diesem Tag war sehr gut – eben Peter Wetterkaum Wind, glattes Wasser, kaum Wellen, kein Regen. So wird keiner an Bord seekrank. Nach eineinhalb Stunden verlassen wir das Schiff und es geht wieder im Bus zurück nach Jever. Ein Teil verlässt im Zentrum von Jever den Bus und hat Freizeit. Der Rest der Gruppe steigt erst am Hotel aus und hat ebenfalls Freizeit bis zum Abendessen.

Im Wintergarten treffen sich zufällig einige von uns beim Kaffee. So wird in netter Runde geplaudert. Im großen Saal feiert heute eine polnisch/ russische Hochzeitsgesellschaft.

Deshalb gibt es für beide Busgesellschaften, draußen unter großen Bäumen mit Sonnenschirmen, Spanferkel mit vielen Beilagen. (Von Sonne ist durch die Blätter nichts zu merken.) Es war kühl und leicht windig.



Peter hat es am Nachmittag geschafft den Wintergarten abends für uns zu reservieren. So können wir vom Essen dorthin gehen. (Die andere Busreisegruppe ist enttäuscht, sie haben keine Bleibe.) Unsere Gruppe hat den Raum für sich, wir sitzen aber sehr beengt an den Tischen, aufstehen ist fast nicht möglich. Für Vorträge kaum Steh- oder Sitzmöglichkeit. Wir sind uns aber einig, den geplanten eigenen karnevalistischen Abend ziehen wir durch.



Peter verteilt die Preise für das Busrätsel, bedankt sich für die Hilfe mit etwas „Süßem“ beim Busservice Sandra und Heidrun. Auch Susanne erhält ein „Danke“. Wer noch ?? kann ich nicht sagen, da Margot und Inge (ich) sich für den Sketch fertigmachen. Bis wir wieder im Wintergarten eintreffen vergeht etwas Zeit. (Zu den Zimmern, umziehen, und zurück- auf dem Rückweg sehen uns viele der Hochzeitsgäste. Wie die uns ansehen ist drollig. Erstaunt, ungläubig, so als wollten sie sagen: was wollen die denn hier – aber auch amüsiert). (Margot wäre am liebsten im Erdboden versunken – aber dann waren wir vorbei.) Trotz der Enge im Raum kamen wir gut an. Na, ja, Heinrich und Hubertine sind eben ein altes Ehepaar. Es wird viel gelacht. Das zweite Umkleiden war nicht so aufwändig, die Klamotten hatten wir schon dabei. Callis Vortrag von gestern Abend kommt heute gut an. Margot und Inge kommen als zwei Freundinnen zum Sketch – auch hierbei gibt es viel Beifall. Von Peter bekommen wir etwas „Süßes“. Dieser Abend ist noch sehr gemütlich.

Sonntag 02.06. Beim morgendlichen Treffen zum Frühstück werden Margot und Inge von einigen fröhlich lachend als Heinrich und Hubertine begrüßt. Nach dem Essen kommen die Koffer in den Bus und kurz danach fahren wir ab in Richtung Kiel. Vorher kommt der Hotelmanager in den Bus um uns zu verabschieden. Er dankt uns für das zweite Kommen und

meinte wir sind eine tolle pflegeleichte Gruppe. Er wünscht uns eine gute und gesunde Heimfahrt.

Ohne größere Staus, unterbrochen durch mehrere Pausen und natürlich zur Mittagszeit mit „Busmenü“ (siehe erster Tag), kommen wir nachmittags wieder heil in Kiel an.

Es war wieder eine super „Vatertagsreise ins Blaue“, mit vielen neuen Eindrücken.

Nun zum Schluss: Erinnerung ist etwas Schönes aber hier im Hotel ist es nicht mehr so persönlich. Wir mussten uns anders arrangieren. Ein Gruppenraum fehlte, der Wintergarten am letzten Abend war nur Notbehelf.

Die Zimmer waren super, das Personal sehr freundlich.

Danke an Peter für die gelungene Vorarbeit und Leitung der Reise.

Danke an den Busservice Sandra und Heidrun, ihr habt auf der Fahrt gut für uns gesorgt.

Ganz besonderen Dank aber an alle Mitfahrer und –innen für die Harmonie und Freundlichkeit bei der Reise 2019.

Tschüss bis zum nächsten Jahr? Sagt /schreibt

Inge Rippke

Protokollführerin

bei der Karnevalsgesellschaft Tom Kyle von 1991

Ehrungen verdienter Karnevalisten in der Session 2018 / 2019

Mit BDK-Verdienstorden wurden ausgezeichnet

in Gold mit Brillanten

Dagmar Callies	Lübeck-Rangenberger KG	Lübeck
Klaus Helmut Volkmann	Fidelitas	Kiel

in Gold

Jörg Adolph	Rhenania Carneval Club	Kiel
-------------	------------------------	------

Mit dem BDK Treue-Abzeichen im karnevalistischen Tanzsport wurden ausgezeichnet

in Gold mit Brillanten

Lara Gutschmann	Rhenania Carneval Club	Kiel
-----------------	------------------------	------

in Gold

Anna-Katharina Jacob	Rhenania Carneval Club	Kiel
----------------------	------------------------	------

in Bronze

Vanessa Riebe	Elferrat der Poggendorfer	Kiel
---------------	---------------------------	------

Mit NKV-Verdienstorden wurden ausgezeichnet

in Gold

Anja Wrigge	Marner KG	Marne
Bernd Nagel	Marner KG	Marne
Henning Wrigge	Marner KG	Marne
Sandra Lorenz	Marner KG	Marne
Julia Gründemann	Elferrat der Poggendorfer	Kiel
Finn Grage	KG Eulenspiegel	Kiel
Dominic Helfer	KG Eulenspiegel	Kiel
Jessica Balzer	KG Eulenspiegel	Kiel
Jörg Steinweg	De Fidelen Kerls	Kiel
Horst Krüger	De Fidelen Kerls	Kiel
Waltraut Danielsson	Rhenania Carneval Club	Kiel
Nicola Haar	CC Süderelbe	Hamburg

in Silber

Franziska Quast	KG Die Nordlichter	Lübeck
Klaus-Peter Niebuhr	Marner KG	Marne
Viktorija Keys	Marner KG	Marne
David Grage	KG Eulenspiegel	Kiel

in Silber

Melani Struck	KG Eulenspiegel	Kiel
Marvin Röpke	Lübeck-Rangenberger KG Lübeck	
Cayenne Harder	KG Eulenspiegel	Kiel
Manon-Eileen Heinrichs	KG De Fiden Kerls	Kiel
Ulrich Heinrichs	KG De Fiden Kerls	Kiel
Esran Dogan	Elferrat der Poggendorfer	Kiel
Joshua Warda	KG Wittorf	Neumünster
Marina Ehmke	Moorreger Karnevalisten Moorrege	
Sophie Rade	Moorreger Karnevalisten Moorrege	
Bianca Egger	Moorreger Karnevalisten Moorrege	

